

Kemsthal-Bote

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 Mk. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mk. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mk. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmonzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Br. 193.

Donnerstag den 12. Dezember 1895.

56. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen.
Waiblingen.

In Großerlach O.A. Backnang ist die Maul- und Klauenseuche erloschen.
Den 9. Dezbr. 1895.

R. Oberamt: Am. F r i s c h.

K. Anwaltschaft Backnang.

Diebstahls-Anzeige.

In der Nacht vom 17./18. v. M. wurde auf dem Bahnhof zu Maulach ein Loos alter tannener Eisenbahnschwellen im Werte von 6 Mk. entwendet. Der unbekannte Thäter ist am 18. v. M. morgens zwischen 7 $\frac{1}{2}$ und 9 Uhr mit einem einspännigen Leiterwagen, auf welchen die Schwellen geladen waren, durch Hermannsweiler und Winnenden auf der Straße nach Korb zu gefahren. Um Fahndung nach dem Diebe wird ersucht.
Den 9. Dezember 1895.

Amtsanwalt
S o l l a n d.

Waiblingen. Bekanntmachung

des Ergebnisses der Gemeinderatswahl.

Bei der am 10. d. Mts. vorgenommenen Wahl haben 476 wahlberechtigte Einwohner abgestimmt.

Nach dem Ergebnis der Stimmzählung sind zu Mitgliedern des Gemeinderats auf 6 Jahre gewählt:

Die Herren:

Gottlob Breyer, bish. Gemeinderat, mit 381 Stimmen,

Julius Knöringer, " " " 342 "

Gothilf Pfeleiderer, " " " 312 "

Fritz Mayer, " " " 271 "

und auf eine Restperiode von 2 Jahren:

Herr Gottlob Weiß, Kaufmann mit 256 Stimmen.

Beschwerden gegen die Gültigkeit dieser Wahl sind binnen 8 Tagen von der gegenwärtigen Bekanntmachung an bei dem Gemeindevorstand oder dem königl. Oberamte anzubringen.

Den 11. Dezember 1895. Stadtschultheiß: R ö c k e r.

G a n n s t a t t.

Versteigerung gebrauchter Nähmaschinen

Donnerstag, den 12. Dez.
nachm. 2 Uhr

werden im Hinterhause Karlstraße 53 zehn Stück tabellos arbeitende, nachstellbare Singer-Ringschiff-Nähmaschinen neuesten Systems (also ohne Zahnradgetriebe) desgleichen 10 Stück starkgebaute, nachstellbare Gloriosa-Maschinen für Schneider und Sattler geeignet gegen Baarzahlung versteigert. Die Maschinen können am gleichen Tage vorm. zwischen 10 und 12 Uhr daselbst besichtigt und erprobt werden.

Stebhaber ladet freundl. ein

Stadtauktionär Schönbein.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Gatten, Vaters, Schwieger- und Großvaters, für die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrers, den erhebenden Gesang der Herren Lehrer, für die vielen Blumen Spenden und die ehrenvolle Begleitung seitens seiner Arbeitgeber und Mitarbeiter sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Jakobine Lang.

Waiblingen.

Weißer Schmierseife

zum Einweichen und Kochen der Wäsche statt Soda empfiehlt in Packeten, das Pfund 18 Pf.

Eugen Breyer D. Reinhardt's Nachf.

Gewerbeverein Waiblingen.

Nächsten Samstag den 14. Dezbr.
abends 8 Uhr

findet im Saale zur Post der erste

Vortragsabend

für diesen Winter statt, bei welchem Hr. Wilhelm Steller aus Biberach über das Thema:

9 Jahre in Südost-Asien (Tonkin & China)

sprechen wird. Bezüglich dieses Vortrags, der am 25. Okt. d. J. auch im handelsgeographischen Verein Stuttgart gehalten worden ist, verweisen wir auf das Referat in Nr. 252, Mittagsblatt des Schwäb. Merkurs.

Die Mitglieder unseres Vereins, sowie solche, welche dem Verein beizutreten wünschen (Jahresbeitrag Mk. 1.—) werden hiezu freundlich eingeladen.

Der Vorstand: F. Küderli.

Waiblingen.

Trauer-Anzeige.



Lieferschütterer theilen wir Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht mit, daß unser lieber Vater, Großvater und Schwiegervater
Johann Georg Hägele,
Mechaniker

nach längerer schwerer Krankheit im 69. Lebensjahr sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 Uhr statt.

Waiblingen.

Bringe hiemit mein Lager in verschiedenen Sorten

Mostzibeben,

frisch eingetroffen, zu billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Ferner sämtliche

Bäckartikeln.

Gustav Beumer.

Stuttgart.
Zum

Baden

empfehle ich in nur guten und schönen Qualitäten:

Sehr schöne, große, ausgelesene Mandeln,

Pugl. Mandeln,
Bittere Mandeln,
Haselnusskerne,
Wallnüsse,
Cocosnüsse,
Erdnüsse,
Citronat,
Orangeat,

Rosinen, Corinthen,
Sultaninen,
Feigen,
Birnschnitze,
Birnhuzeln,
Zwetschgen,
Messina-Citronen,
Orangen,

Mandarinen,
Marmeladen,
Staubraffnade,
Sandraffnade,
Griesraffnade,
gelben und braunen Farin

Hagelzucker,
Kristallzucker,
Streuzucker,
Vanillezucker,
Vanillinzucker,
Havanna-Honig,
Landhonig,

Chocolat, Cacao,
in vielen Sorten.
Sämmtliche Gewürze
garantirt rein.
Ungar. Kaisermehl,
Stärkmehl,
Kartoffelmehl,
Maismehl,
Mondamin,
Maizena,

Backpulver,
Batavia-Arac,
Jamaica-Rum,
Kirschwasser,
Heidelbeergeist.

Alfred Böhm,

Ecke Breite- und Schmalestraße und
Schloßstraße 12, am Bahnhof.

GROSSE Heidenheimer Gold-Lotterie.

Ziehung am 21. und
22. Januar 1896.
2181 Geld-Gewinne mit
zus. 77000 Mark
Original-Loos: à 2 Mk.
Porto & Liste 25 Pfg.
sind zu beziehen durch
die bekannten Book-
geschäfte und durch die
Generalagentur:

Eberhard Fetzer
Stuttgart.
Hauptgewinne Mark:

35000:

10000. 5000. etc.
Wiederverkäufer Rabatt.
In Waiblingen zu haben bei
Im. Sch.

Waiblingen.

Citronen, Orangen, Feigen & Datteln

empfehle ich in schönster Ware billigt

Gustav Bezner.

Waiblingen.

Zwei gut erhaltene und stark gebundene

Malaga-Fässer

(zuletzt Malaga enthaltend)

Inhalt je 480 Liter, hat wegen Platzmangel, billig abzugeben.

Gustav Bezner.

Juwelen, Gold & Silberwaren

Stets das neueste in großer Auswahl und
bekanntesten billigen Preisen empfiehlt

Karl Münz, Juwelier.

7 Marktstr. 7 Stuttgart.

Ausverkauf.

Von jetzt bis Weihnachten

Baumwollflanell, Betttücher,

Kleider- & Schurzzeugle

Strickgarne

und ladet zu dieser Kaufsgelegenheit freundlichst ein

F. Durian.

Waiblingen.

Eine große Auswahl

Herrn- & Knabenwesten

Unterhosen, Unterjacken für Herren, Frauen und
Kinder, Normalhemden, Unterröcke von M. 1.20 an,
sowie wollene Socken und Strümpfe

bei billigsten Preisen

F. Durian.

Waiblingen.

●● Aufgepasst! ●●

Eine riesige Auswahl

Frauen- & Kinderschürze

Korsetten von 70 Pfg. an, Kragen, Cavatten, Taschentücher
in allen Farben von 6 Pfg. an empfiehlt

F. Durian.



Kaninchenzucht- Verein



Waiblingen & Umgegend.

Sonntag, den 15. d. Mts.

Nachmittags 3 Uhr

Versammlung

im Vereinslokal G. Gölder z. Traube.

Alle Liebhaber und Freunde der Kaninchenzucht sind freundlichst
dazu eingeladen.

Vortrag über „Werth der Kaninchenzucht“ und das Kaninchenfleisch
als Volksnahrungsmittel.

Die Mitglieder werden ersucht pünktlich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Waiblingen.

Reinen Landhonig

empfehle Ich. Sch. Scheffel.

Waiblingen.

Eine guterhaltene eichene

Kinderbettlade

hat zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Salon-Petroleum (Kaiseröl)

empfehle billigt

Im. Sch. Scheffel.

Korb.

Reinen Schleuderhonig

empfehle per Pfund 90 Pfg.

David Meckerle.

Waiblingen.

Zum Baden empfehle ich
Zuder am Hut,
feinst gestohlenen Zuder,
gemahlenen Zuder,
Hagelzuder,
Kristallzuder,
Apfelschnitze,
Birnschnitze,
Zwetschgen,
Feigen,
Zibeben,
Kosinen,
Sultaninen,
Mandeln,
Haselnusskerne,
Orangeat,
Citronat,
Citronen,
Chocolade,
Cacao,
Gewürze,
Honig,
zu billigsten Preisen

Friedrich Pfander.

Schweizerische

Spielwerke

anerkannt die vollkommend-
sten der Welt.

Spieldosen

Automaten, Necessaires, Schweizer-
häuser, Cigarrenständer, Photo-
graphiealbums, Schreibzeuge,
Handschuhtaschen, Briefbeschwerer,
Blumenbasen, Cigarrenetuis,
Arbeitsstischen, Spazierstöcke,
Flaschen, Biergläser, Dessertteller,
Stühle u. s. w.

Alles mit Musik. Stets
das Neueste und Vorzüg-
lichste, besonders geeignet
für Weihnachtsgeschenke
empfehle die Fabrik

J. H. Beller in Bern
(Schweiz.)

Nur direkter Bezug garan-
tiert für Richtigkeit; illustrierte
Preislisten sende franko.

28 goldene und silberne
Medaillen und Diplome.

Waiblingen.

1 größeren

Regulierofen

im Zimmer heizbar hat zu verkaufen
Im. Sch. Scheffel.

Saison-Theater

in Waiblingen.

Direktion: M. Edel.

Im Saale zum Anker
Donnerstag, den 12. Dezbr.
Benefice für Elise Pfeiffer.
(Zum erstenmal.)

Mathilde

oder

Ein Weib aus dem Volk.

Charakterstudie in 4 Abteilungen

von Benedikt.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet
freundlichst ein.

Die BeneficiantIn
Elise Pfeiffer.

Preise der Plätze:

1. Platz 80 Pfg. 2. Platz 40 Pfg.

Stehplatz 25 Pfg.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
An Sonntag sowie Wochenbor-
stellungen ist der Eintritt in den
Saal von abends 7 Uhr ab nur dem
theaterbesuchenden Publikum gestattet.

Zur Gemeinderatswahl.

Wähler die Ihr Friede und Ordnung in der Gemeinde heget, wählet unabhängige, nicht eigennützig Männer, welche einen offenen Charakter besitzen, wählet Männer, die der Mühe werth halten den Gemeinderatsitzungen anzuwohnen, die sich Zeit nehmen und Erfahrung haben, ihr Amt zum Wohle der Gemeinde auszuführen und zu versehen.

Darum wählet am Freitag.

- J. Säppler, seith. Gemeinderat,
- G. Schiefer, seith. Gemeinderat,
- L. Wörner.

Mehrere Wähler.

Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Co., Berlin

vorm. Krst. a. M.

Älteste allein echte Marke:

Dreieck mit Erdkugel & Kreuz.
Vollkommen neutral mit Boraxgehalt und von ausgezeichnetem Aroma ist zur Herstellung und Erhaltung eines zarten blendend-weißen Teints unerlässlich. Bestes Mittel gegen Sommerprossen.
Vorrätig: Stück 50 Pfg. bei
Ch. Daiber, Friseur.

Waiblingen.

Sämtliche

Backartikel

von sehr guter Qualität zu den billigsten Preisen empfiehlt

Im. Scheffel, Bahnhofstr.

Leicht löslich — rein —
wöhlachmeckend u. gesund.

Cacao.

Moser-Roth

Stuttgart.

Chocolade.

Vereinigte Fabriken:
E. O. Moser & Co. u. W. K. Roth Jr.
Verkaufsstellen sind durch
Plakate ersichtlich.

Württemberg.

—Am 6. Dezember ist von der evangelischen Oberschulbehörde die Schulfeste in Hohenacker, Bez. Waiblingen, dem Schullehrer Koller in Tornsbach, Bez. Backnang, übertragen worden.

W i n n e n d e n, 6. Dez. Bei der heutigen Gemeinderatswahl gingen aus der Urne als gewählt hervor: Christian K l ö p f e r, Andr. S. Bauer mit 165 Stimmen, Christian K r a u t t e r, Sattlermeister mit 115 Stimmen, Christian K l ö p f e r, Konr. S. Bauer mit 98 Stimmen, Karl P f a n d e r, Adlerwirt mit 95 Stimmen. 295 Wahlberechtigte haben abgestimmt.

W i n n e n d e n, 10. Dez. Bis Weihnachten soll hier elektr. Beleuchtung eingerichtet werden. Dies bringt ziemlich Leben hieher. Vorläufig machen jedoch nur Geschäftsleute und auch manche Privatleute davon Gebrauch. Der Gemeinderat will anscheinend noch zusehen, bevor er für elektr. Straßenbeleuchtung stimmt. Eine bessere Beleuchtung wäre allerdings Manchem erwünscht. Bis jetzt ist die Leitung über und in den Häusern fertig. Es fehlt nur noch die Abzweigung und Verbindung. Die Einrichtung besorgt die Firma Fein aus Stuttgart; die Motoren u. s. w. besitzt Gerberm Staud von hier, der sich die Sache sehr angelegen sein läßt. Es fragt sich jedoch bei der gegenwärtigen Witterung, ob die Beleuchtung bis Weihnachten fertig wird.

S t u t t g a r t, 7. Dez. (Weihnachtsmesse vom 16 bis 24. Dez. (Acht Verkaufstage.) Der Marktplatz umfaßt in fünf Gängen 93 städtische Buden, der sogenannte Bärenplatz (Dorotheenstraße) 60 Buden, nächst der Gemüsehalle 10 Kürschnerbuden, in der Eberhardstraße 12 Korbbuden. Die Seifensieder und Zeugleßverkäufer stehen in eigenen Ständen auf dem Marktplatz, Kinderwagen in der Eberhardstraße, Bürstenfabrikate und kleinere Holzwaren auf dem Schillerplatz, Fabrikate der Dreher, Kupferschmiede, Flaschner in der Nähe des Wallenhauses, ebendort Hans und Flachs, Luchmacher und Stricker an der Stiftskirche, Porzellan auf dem Charlottenplatz, Hafnerwaren auf dem Eberhardplatz, Schuh- und Vorkäuflerwaren nächst der Leonhardskirche, Kübler- und Langholzwaren, auch Leitern am Wilhelmsplatz und in der Wilhelmsstraße, Weihnachtsbäume und Zubehörden in der Königs- und Hauptstätterstraße. Die Plätze der Verkäufer in den Straßen der Stadt mit eigenen Ständen, Tischen u. werden vom Polizei-Inspektor des I. Distrikts am Morgen des ersten Meßtages (Montag 16. Dezember) an Ort und Stelle zugetheilt. — Schaubuden, Karussells u. s. w. (unter Einschränkung des Musizierens) stehen auf dem Marienplatz. Platztheilung Donnerstag den 12. Dez. mittags von 2 Uhr an. (Auf dem Gewerbehallevorplatz finden die Wagen der Porzellan- und Steinguthändler Unterkunft.)

S t u t t g a r t, 7. Dez. Möbelmesse (Montag 16 bis Mittwoch 18. Dez. Innerhalb der Gewerbehalle kommen zunächst Polstermöbel und, soweit der Raum reicht, vollerte Möbel, auch Dreherwaren zur Platzierung; alles andere außerhalb der Halle.

A l e n, 7. Dez. Die gestrige Sturmnacht hat von einer hies. Familie ein recht schmerzliches Opfer gefordert. Ein 12jähr. Töchtergen derselben, das wie gewöhnlich gegen 7 Uhr fortgegangen war, um Milch zu holen, kehrte nicht zurück und wurde erst im Laufe des heutigen Vormittags, weitab von der Stadt, halbwegs Wasseralfingen, auf den Wiesen als Leiche aufgefunden. Das arme Kind scheint in ein fast

Garantirt rein und ächten Malaga, Sherry und Portwein

anerkannt vorzügliches Stärkungsmittel für Kinder und Kranke

Als Dessert- u. Frühstückswein das Feinste empfiehlt in Flaschen a $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Liter
Adolf Kübler, Marktplatz

Ein erfahrenes Mädchen

das bürgerlich kochen kann und sich auch den andern Haushaltungsgeschäften unterzieht findet pro 1. Januar gute Stelle bei
Dannenmann, Königsstr. 58, Stuttgart.

Neustadt.

Wähler- Versammlung

Nächsten D o n n e r s t a g
abends 7 Uhr
bei Gottlob Müller, Bäcker.

Neustadt. Wahlvorschlag

zur Gemeinderatswahl.
Carl S ä f n e r, seith. Gem.-R.
Wilh. H ä u f e r m a n n, Wagner.
Carl B i n d e l, Weinläufer.
Viele, Viele Wähler.

Waiblingen.

Milch

ist zu haben bei
Kuttruff in der Vorstadt.

Waiblingen.

Unterzeichnet empfiehlt gutkochende
Erbsen, Binsen und
Bohnen, sowie gedörnte
Zwetschgen und
Birnen schneide
billigt
Im Scheffel.

Neustadt.

Wahlvorschlag

zur Gemeinderatswahl.
Carl S ä f n e r, seith. Gem.-R.
Wilh. H ä u f e r m a n n, Wagner.
Carl B i n d e l, Weinläufer.
Viele Viele Wähler.

ganz unbedeutendes Bächlein an der Straße, in der Nähe seines elterlichen Hauses, das zum Strom angeschwollen war, geraten, von demselben erfasst und darin umgekommen zu sein. — Heute früh zwischen 6 und 7 Uhr hatten wir nach einem stürmischen Tag mit starkem Regen ein Gewitter mit Blitz und Donner und gleichzeitigem heftigem Schneegestöber.

Vom M e s s e l b e r g, 7. Dez. Nach 2tägigem orkanartigem Sturm, der vielfach Bäume entwurzelte, hatten wir gestern Abend 5 $\frac{1}{2}$ Uhr einen förmlichen Wollenbruch, über Nacht Schnee und heute früh regelrechtes Gewitter mit Blitz, Donner und Hagel.

A ü n z e l s a u, 8. Dez. In vorletzter Nacht ist in Verlichingen ein großer Brand ausgebrochen, der ein Doppelhaus und zwei Scheuern zerstörte, während sechs weitere Gebäude mehr oder weniger beschädigt wurden. Der Schaden an Gebäuden dürfte sich auf mehrere Tausende belaufen.

C r a i l s h e i m, 7. Dezember. Die Jagst ist in der letzten Nacht ausgetreten und hat eine Ueberschwemmung herbeigeführt, ähnlich derjenigen vom Jahre 1882. Die Häuser in der unteren Stadt standen bis zum 1. Stock unter Wasser, die Bewohner waren teilweise in Gefahr und riefen um Hilfe, die ihnen von der freiwilligen Feuerwehr, die gestern abend gegen 9 Uhr aufgerufen worden war, gebracht wurde. Der Verkehr zwischen der Stadt und dem Bahnhof mußte, da die Straße vollständig unter Wasser stand, über die Eisenbahnbrücke geleitet werden.

M e r g e n t h e i m, 7. Dez. Gestern infolge starker Regengüsse großes Hochwasser der Tauber und ihrer Nebenflüsse. Tauber fällt heute stetig, Gefahr beseligt. Eisenerne Tauberbrücke bei Markelsheim teilweise zerstört; in Weikersheim Scheune weggerissen, in Wachbach großer Schaden. (St. U.)

M e r g e n t h e i m, 7. Dez. In der versch. Nacht erreichte das Hochwasser der Tauber den höchsten seit Menschengedenken dagewesenen Stand, 4,76 m über mittel. Hatte schon Mittags der Wachbach durch sein plötzliches Steigen großen Schaden an Gärten, Uferhäuten, Gartenhäusern, Brücken etc. angerichtet, so gestaltete sich das Tauberhochwasser für die Anwohner zu einem schrecklichen Ereignis, da es das gewohnte Maß bei Weitem überschritt. Von beinahe allen Thalorten, Mühlen und Sägen kommen Unglücksbotschaften. An einigen Stellen konnte man mit knapper Not Menschen, Vieh und Vorräte retten, Fallen ziehen und schleifen. Viel Holz ist fortgeschwemmt worden, ebenso Gartenzäune, Schafhürden und dergl. Die Markelsheimer Brücke ist stark beschädigt, die Brücke zum Bad zu zwei Dritteln abgerissen, der Schloßgarten überschwemmt. Auf vielen Feldern ist durch Abschwemmen oder Verkiesen, Umreißen von Bäumen etc. großer Schaden entstanden. Den heutigen Tag über trat das Wasser fast völlig zurück und der Abend brachte eine Schneedecke.

S o l t u d e, 7. Dezember. Nachdem schon seit zwei Tagen unsere kleine Hochebene von einem orkanartigen Sturm umtobt wurde, dem auch mehrere Bäume zum Opfer fielen, kam heute früh um 1 $\frac{1}{2}$ Uhr ein Gewitter mit Blitz und langanhaltendem Donner. Unmittelbar darauf fielen Hagelkörner bis zur Größe von Haselnüssen, worauf sich ein starkes Schneegestöber einstellte.

Von der A l b, 8. Dez. Der Sturm, der in den letzten Tagen über die Hochfläche der Alb raste, hat in Merktlingen, O. Blaubeuren

2 Säunen zerstört. Auch auf der Geizlinger Alb und in Geizlingen hat er viele Spuren seiner Gewalt hinterlassen.

D o b e l, 9. Dez. Mit welcher Gewalt der Sturm in den 3 letzten Tagen der vorigen Woche in unseren Wäldern gehaust hat, kann daraus ersehen werden, daß in den Revieren Herrenalb, Schwann, Calmbach und Wildbad viele hundert Tannen teils abgeknickt, teils entwurzelt und zu Boden geworfen wurden. Doch ist der Schaden weniger groß, da dem Sturm meist schadhafte Bäume zum Opfer gefallen sind. Soweit das Auge reicht, ist alles mit Schnee bedeckt.

D b e r e s l i n g e n, 9. Dez. In dem Hause des Bäckers Horlacher, ganz nahe beim Rathaus, brach gestern Abend um 7 Uhr Feuer aus, das so rasch um sich griff, daß es den angestrengten Bemühungen der hier, und der Hegensberger Feuerwehr nicht gelang, das Wohnhaus zu retten; daselbe brannte bis auf die Grundmauern nieder. Das Feuer soll in der Scheuer ausgebrochen sein und fand an den Futtermitteln reiche Nahrung, so daß in wenigen Minuten das ganze Gebäude lichterloh brannte.

A l p i r s b a c h, 6. Dez. Ein furchtbarer Sturm wütete vergangene Nacht in unserem Thale. Dieser war nur ein Vorbote heftiger Regengüsse, welche auch heute den ganzen Tag ununterbrochen fortbauern, und uns bedeutendes Hochwasser brachten. Heute Abend gegen 8 Uhr erreichte die Hochwassergefahr ihren Höhepunkt. Meterhoch wälzte sich das Wasser plötzlich auf den Straßen daher. Die Feuerwehr mußte alarmiert werden, um den Bewohnern der am meisten bedrohten Häuser Hilfe zu bringen. Mittels Leitern holten die Feuerwehrmänner Frauen und Kinder durch die Fenster aus den gefährdeten Wohnungen und trugen sie auf dem Rücken durch die reißenden Fluten. Der angerichtete Schaden, der sich jetzt noch nicht ganz übersehen läßt, ist namhaft. Kellervorräte, Waren- und Mehlvorräte, haben durch das massenhafte Eindringen des Wassers in die Häuser sehr mitgelitten. Große Holzmassen wurden von dem reißenden Flusse mit fortgerissen. Seit 1862 hatten wir kein Hochwasser mehr, das solche Ausdehnung angenommen hat.

U l m, 10. Dez. Unter großem Andrang des Publikums fand heute die schöffengerichtliche Verhandlung gegen Rechtsanwalt Gustav Pfizer statt. Der Staatsanwalt begründete den Strafantrag auf vier Vergehen der unberechtigten Titelführung und beantragte eine Geldstrafe von 20 Mark. Pfizer bestritt, daß vier gesetzwidrige Handlungen vorliegen, es sei nur ein fortgesetzter Versuch zur Herbeiführung einer gerichtlichen Entscheidung. Er kommt ausführlich auf seinen früheren Prozeß zurück und bezeichnet, unter Ausfällen auf den Landgerichtspräsidenten Pfaff in Tübingen, auf den Disziplinargerichtshof und den Justizminister Dr. v. Faber, seine Verurteilung als ein Verbrechen. Pfizer wurde wegen einer Uebertretung der unbefugten Titelführung zu der Geldstrafe von 5 Mark und zu den Kosten des Verfahrens verurteilt.

Deutsches Reich.

B e r l i n, 7. Dez. Um Mitternacht zog über Berlin ein heftiges Gewitter weg. Neben den grellsten Blitz- und Donnerschlägen fand gleichzeitig starker Schneefall statt.

B e r l i n, 9. Dez. Der Kaiser genehmigte das Abschiedsgesuch des Ministers v. Köller unter Belassung des Titels und Ranges eines Staatsministers, auch verlieh er von Köller den roten Adlerorden 1. Klasse. Gleichzeitig wird Regierungspräsident von der Necke zum Staatsminister und Minister des Innern ernannt.

R o t h e n b u r g a, 8. Dez. In den letzten Tagen hatten wir in der Tauber ein Hochwasser, wie es in dieser Stärke seit Menschengedenken nicht erlebt wurde. Die tiefer im Thal gelegenen Orte, wie das romantische Dettwang und die vielen Mahl- und Schneidmühlen standen tief unter Wasser. In vielen Mühlen wurde sämtliches Vieh fortgeschwemmt. Die Verluste an Vieh, Bau- und Hölzlerstämmen, Brettern, Getreide und Gebäulichkeiten sind sehr groß und lassen sich jetzt noch gar nicht übersehen. Als die Not und Gefahr am höchsten stand, wurde die Feuerwehr allarmiert, um den bedrängten Taubermüllern beizustehen. Die erst vor wenigen Jahren über die Tauber bei Tauberschedenbach mit vielen Kosten erbaute Brücke hat vom Wasser so stark gelitten, daß sie abgetragen werden mußte.

S a m b u r g, 9. Dez. Der dänische Viehdampfer Esbjerg, der schon für verloren gehalten wurde, traf gestern nach 4tägiger furchtlicher Reise hier ein. Er war in den Sturm geraten und hatte die Luken schließen müssen. Von den im Viehraum befindlichen 225 Kindern ist, da die Luft abgesperrt war, die Hälfte umgekommen.

B r a u n s c h w e i g, 6. Dezember. (Eine grauenvolle Bluttat) scheint ihre Aufklärung und Sühne finden zu sollen. Am 21. Nov. fand man in dem Dorfe Ostharlingen den 25jährigen Hofbesitzer Fricke erhängt im Stalle und seine Mutter erschlagen unterm Bette. Die erste Annahme, daß der etwas geisteschwache Fricke seine Mutter erschlagen und dann Selbstmord verübt habe, wurde durch die Untersuchung bald widerlegt. Es handelte sich um einen Doppelselbstmord, denn auch der Schädel des jungen Fricke war eingeschlagen und die Wertpapiere der Ermordeten waren geraubt. Die Nummern der Wertpapiere führten auf die Spur und heute wurde hier das Ehepaar Delmann, das aus Ostharlingen stammt, als der That dringend verdächtig verhaftet.

M e g e n s b u r g, 9. Dez. Im Regensburger Bahnhof sind heute früh der nach Nürnberg gehende Personenzug und die Maschine eines Güterzuges zusammengestoßen; beide Maschinen wurden schwer beschädigt, 2 Personen wurden leicht verletzt.

A n s b a c h, 5. Dez. Erstickt und verbrannt in einem Backofen ist der Waldarbeiter Albrecht in Unterheßbach. Albrecht, der etwas angetrunken war, wollte im Backofen ausschlafen. In der Zwischenzeit kam seine Frau und heizte den Ofen an, ohne zu bemerken, daß ihr Ehemann darin schlief. Durch den Rauch wurde Albrecht erstickt, und dann durch das Feuer fast vollständig verzehrt.

M a n n h e i m, 8. Dez. Ein Raubmordversuch wurde auf den Christbaumhändler Dörner aus Schwellingen in der Gegend zwischen Dumbach und Buchen verübt. Der Verbrecher, welcher sich seinem Opfer als Begleiter angeboten hatte, feuerte auf Dörner 2 Schüsse ab, durch welche dieser schwer verletzt wurde. Sein Zustand ist ein bedenklicher, da eine Kugel in die Lunge drang. Als der That verdächtig ist der Schweinehändler Johann Georg Büchner aus Miltulheim verhaftet und in das Amtsgerichtsgefängnis Buchen eingeliefert worden. Büchner war zuerst in das Ortsgefängnis nach Mudau verbracht worden, jedoch gelang es ihm, mittels Erbrechens der Gefängnisthür zu entkommen. Er erfreute sich aber nicht lange der wieder errungenen Freiheit, vielmehr wurde er schon nach einigen Stunden wieder durch die Gendarmerie festgenommen.

B r e m e r h a v e n, 10. Dez. Fortwährend laufen Nachrichten von Schiffsunfällen ein. Der Fischdampfer Nymphe rettete 3 Mann des englischen Kutters Arkadon, der Fischdampfer Dora 9 Mann der finnischen Bark Agel. Von dem Fischdampfer Polyp gerieten 5 Mann über Bord, wovon nur 2 gerettet werden konnten. Anscheinend ist ein größerer Dampfer beim Weser-Beuchtschiff gesunken.

Ausland.

N i e n w e d i e p, (Holland) 7. Dez. Die deutsche Bark „Libertas“, von Kotka nach Rochester unterwegs, ist in der letzten Nacht bei Calantsoog gescheitert. Das Schiff wurde vollständig zerschmettert, von der Besatzung konnten nur 2 Personen gerettet werden; 4 Leichen sind bereits angeschwemmt.

M a n c h, 8. Dez. Im Walde von Moyevre bei Briey wurde der Leichnam eines Mädchens gefunden, dessen Unterkiefer mittelst eines Messers durchschnitten war und an dessen Halse man eine tiefe Strangulationsnarbe wahrnahm. Die gerichtlichen Nachforschungen ergaben, daß die Ermordete ein aus dem Elsaß stammendes 18jähr. Mädchen, Namens Margaretha Flasch ist. Dieselbe hatte vor einem Monat ihre in Sahange lebenden Eltern verlassen, da ein angeblicher Stellenvermittler ihr einen Dienstopf in Briey versprochen hatte.

L i v o r n o, 7. Dez. Ungeheures Aufsehen erregt die Verhaftung des 22jährigen Sohnes des Bankiers und vielfachen Millionärs Semand wegen Erpressungsversuch gegen seinen Onkel.

M a d r i d, 8. Dez. Aufständischenschaaren unter Führung von Gomez Maceo gelang es, in die Provinz Santa Clara einzudringen, um dort die Pflanzungen und die Eisenbahnen zu zerstören. Die Aufständischen überraschten eine Kolonne spanischer Truppen, unter dem Befehl des Hauptmanns Segura, die einen Transport von Maultieren begleitete. Bei dem Zusammenstoß fielen 9 Soldaten, doch gelang es der Kolonne, sich frei zu machen. Andere Insurgentenschaaren sind an den Grenzen der Provinz Matanzas angekommen und marschieren auf Villas; die spanischen Truppen marschieren ihnen entgegen, so daß ein Kampf bevorsteht.

K o n s t a n t i n o p e l, 8. Dez. Im letzten Ministerrate wurde außer der Angelegenheit Said Paschas auch der Erlass eines Hats im Sinne allgemein verständlicher Reformen und einer Ruhe und Gleichberechtigung verkündenden Proklamation seitens des Sultans beraten und empfohlen. Ob der Erlass thatsächlich ergehen wird, kann mit Sicherheit nicht vorausgesagt werden — Als der Sultan vorgestern nach dem Selamluk die Moschee verließ, gelang es einem Mann in türkischer Kleidung, mit einer Bittschrift in der Hand die Truppenkette zu durchbrechen. Der Mann stürzte bis zum Wagen des Sultans vor, wurde aber sofort verhaftet. Der Sultan, höchst erschreckt, wurde sehr bleich. Der Inhalt der Bittschrift ist nicht bekannt.

K o n s t a n t i n o p e l, 8. Dez. Gestern wurden in den türkischen Vierteln zahlreiche Anschläge gefunden, worin gegen das gegenwärtige Regierungssystem schwere Anschuldigungen erhoben und eine Versammlung unternetzter, menschenfreundlicher Männer zur Berufung vollstündlicher, ehrbarer und fähiger Persönlichkeiten an die Spitze der Regierung gefordert wird. Der Aufruf schließt mit Drohungen, im Falle die Forderung der Mitarbeit des Landes an den Regierungsgeschäften ungehört bleibt. Die Proklamation ist unterschrieben: Das ottomanische Komite für Fortschritt und Einigkeit. Zahlreiche Verhaftungen wurden vorgenommen, die Vorsichtsmaßregeln erheblich verstärkt.

K o n s t a n t i n o p e l, 9. Dez. Die Aufregung unter der Bevölkerung ist wieder lebendlicher im Zunehmen begriffen. Die Anhänger Said Paschas bereiten große Kundgebungen vor; es verlautet, Said wäre nur durch rechtzeitige Flucht vor der bereits beschlossenen Ermordung gerettet worden.

N e w y o r k, 5. Dez. Der Gouverneur O'Ferrall hat an die Befehlsgewalt von Richmond einen Antrag gerichtet, der drakonische Strafen auf die immer häufiger sich wiederholenden Akte von Lynchjustiz setzt. Zugleich würde die Annahme dieser Vorschläge der Staatssache große Einnahmen sichern. Es soll nämlich in jeder Gemeinde, wo sich ein solcher Fall ereignet hat, pro Tausend der Seelenzahl eine Abgabe von 200 Dollar erhoben werden. Der Antragsteller meint, nur auf solche Weise sei eine Bürgschaft für die bessere Bewachung der Gefangenen und Sicherheit für eine geordnete Justizpflege zu erlangen.